

Theater Halbe Miete präsentiert:

TELLER.

TELLER.

TELLER.

Projektbeschreibung:

Teller.Teller.Teller.

Ein tragikomisches Scherbenstück

50'000 Teller konnten vom expo.02-Projekt «HappyEnd» in Biel erstanden werden.

300 davon gehen pro Vorstellung zu Bruch.

Teller sind die Protagonisten in diesem Theaterstück. Plötzlich werden sie ins Leben geworfen, in eine Umlaufbahn katapultiert. Ihr Aufstieg ist vielversprechend, ihr Untergang scherbenreiche Gewissheit. Der trostlose, monotone Alltag unserer drei Figuren gerät aus den geordneten Bahnen und nimmt seinen eigenen tragisch komischen Lauf.

Inmitten von tausenden Tellerscherben sitzen die drei verlassenen Männer, alleine mit ihren Gefühlen und Wünschen, ihrer Philosophie über das Dasein und ihren Ansichten über die ganz profane Wirklichkeit.

Nur zerbrochene Teller hören ihnen zu und verstehen.

Der materielle Überfluss und seine Zerstörung, das Hoffen, das Wüten und Abstürzen dieser Antihelden unserer Zeit und unserer Breitengrade, wird von Schaetti's Akkordeon-Spiel fröhlich melancholisch in den virtuos wehmütigen Abgrund begleitet. So auch die Zuschauer. Sie erleben eine Reise voller Kontraste durch Höhen und Tiefen

Dauer der Vorstellung: 75 min.

Wer ist THEATER HALBE MIETE?

Die Gruppe 'Halbe Miete' wurde Anfang 2003 von Nicolas Witte und Gerhard Pichler gegründet, um in Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Künstlern einmalige Theaterereignisse mit einer universell physischen und musischen Sprache zu kreieren. Schwerpunkt der Inszenierungen liegen also in der Poesie der Bilder und Sprengkraft der Bewegung: dem Spiel mit den eigenen Körpern, den Objekten und der daraus entstehenden Komik, Artistik und Liebe zum Detail.

Theater HALBE MIETE ist Gewinner des PREMIOSCHWEIZ 2004. Premio ist ein Theater-Wettbewerb, der junge, professionelle Ensembles auszeichnet und fördert.

Die Akteure:

Gerhard Pichler, Ausbildung bei Philippe Gaulier in London & Paris, Mimenschule Ilg in Zürich. Der Komödiant spielte in diversen Variété und Theatergruppen. Mitbegründer des Circus Balloni. Zusammenarbeit mit namhaften Regisseuren wie Jack Millet oder Paul Weilenmann (Karl's Kühne Gassenschau). Gewinner des 2. Preises am Internationalen Strassenkünstlerwettbewerb in Vevey 2003

Nicolas Witte, der Mime und Clown tourt nach Abschluss der Lecoq-Schule in Paris, seit 1996 mit den Stücken „Familie Flöz“ und „Ristorante Immortale“ um die halbe Welt als Mitglied der freien Maskentheatergruppe «Flöz production» aus Berlin und war Initiator der 1999 in Zürich erfolgreich uraufgeführten Live-Soap «Der Witte-Abend» mit Fortsetzung am Humorfestival in Arosa. Auftritt in OOPS auf SF1 mit der Witte-Abend Crew.

Léon Schaetti, Musiker, Ausbildung bei diversen Gesangs- und Klavierlehrern, unter anderem am Konservatorium Zürich. Komponiert für verschiedene Theatergruppen die Musik und begleitet die Stücke mit Akkordeon und Stimme. Ist seit 1998 Mitglied der Musik- und Theatergruppe „Pumcliks“, mit welcher er durch ganz Europa tourt.

Regie:

Thomas Scheidegger, in Bern geboren, machte seine Theaterausbildung in Paris in der Ecole Philippe Gaulier und Monika Pagneux. Er gründet 1991 in Bern die Strassentheatergruppe Madame Bissegger & CO.

